

5 Pfennig

Nachmittags 5 Uhr

Sonder-Ausgabe.

5 Pfennig

Nachmittags 5 Uhr

General-Anzeiger

für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Dachritzstraße 12 bis 14 bzw. Völbergasse 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme Gr. Ulrichstraße 16. — Fernsprechanschlüsse: 312, 1218, 1353, 423. Hauptstellen: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 1353) und Burgstraße 7, in Gleichenstein (Tel. Nr. 1403). — Verantwortlich für die Redaktion: Konrad Pöhl in Halle S.

Nummer 148

Halle a. S., Montag den 15. März

1915

Die fleißige Arbeit der U-Boote.

(z. B.) Kopenhagen, 15. März. Die deutschen Tauchboote waren, wie aus London gemeldet wird, am Sonabend in den englischen und irischen Gewässern außerordentlich tätig. Mehrere Passagierdampfer wurden von ihnen verfolgt und entluden nur dank dem Nebel.

Erfolglose Beschießung von Smyrna.

(z. B.) Konstantinopel, 14. März. Ebenso erfolglos wie in den Dardanellen sind bisher die feindlichen Angriffe auf Smyrna verlaufen. Das Bombardement daselbst ist seit zwei Tagen eingestellt. Die feindlichen Kriegsschiffe haben sich zurückgezogen, nachdem sie die Resultatlosigkeit der letzten Beschießung eingesehen haben. — In Smyrna herrscht vollkommene Ruhe. Die Besatzung und die Bevölkerung sind von dem festen Willen besetzt, allen Möglichkeiten entgegenzusehen, auszuharren und sich durch nichts an der Fortsetzung der Verteidigung wandern zu lassen.

Die Krankheit des Grafen Witte.

(z. B.) Stockholm, 15. März. Dem „Evenska Dagblad“ wird aus Petersburg gemeldet: Eine lössartige Ohrenentzündung hat dem Leben des Grafen Witte ein Ende gemacht. — Die Depesche gibt keine weiteren Einzelheiten über Entstehung, Dauer und Verlauf der Krankheit.

Petersburger Sorgen.

(z. B.) Köln, 15. März. Eine aus Petersburg nach Stockholm zurückgekehrte Persönlichkeit berichtet der „Köln. Zn.“ zufolge, daß die Stimmung in Petersburg äußerst gedrückt sei. Die Fabriken arbeiten für die Regierung. Jeder Streikverbot der Arbeiter wird mit standrechtlicher Erschießung bestraft. Die Cholera wüthet stark unter den russischen Truppen in Polen.

Was Grey und Poincaré an Garibaldi offenbarten.

(z. B.) Rom, 15. März. General Garibaldi hielt vor einer Anzahl römischer Politiker einen Vortrag über das Ergebnis seiner Rundreise durch Frankreich und England. Sir Edward Grey habe ihm nämlich gesagt: „Die Einnahme von Polen überlassen wir euch Italienern, wir anderen denken inzwischen an die Dardanellen.“ Im Verlaufe des Gesprächs sei die Rede auch auf die Kriegsgeschädigten und Kriegsgefangenen von 140 Millionen Mark gekommen, die Deutschland und Österreich nicht auszubringen vermöchten. Deshalb würde die Entente so nötig sein, sich mit der Aufstellung der Türkei abzufinden.

Wie die neutralen Schiffe sich zu erkennen geben.

(z. B.) Rotterdam, 15. März. Der „Nieuwe Rotterdamse Courant“ erhielt die Zuschrift eines Passagiers des Dampfers „Königin Emma“. Es heißt darin: Alle neutralen Schiffe, denen wir begegneten, waren durch Anstrich, Flaggen und groß aufgeschriebenen, nachts elektrisch beleuchteten Namen deutlich kenntlich gemacht. Dagegen hatten die englischen Schiffe die Namen mit einer Farbe aufgemalt, die sich von dem Schiffsanstrich wenig unterschied, so daß die Namen schwer lesbar waren. Die Deutschen können sofort mit Sicherheit annehmen, daß jedes Schiff, das nicht schon von weitem erkennbar ist, ein englisches oder französisches ist.

Zum Untergang des „Bahano“.

(N. I. B.) Rotterdam, 15. März. Der „Nieuwe Rotterdamse Courant“ meldet aus London: Unter den bei dem Untergang des Silfosrenzets „Bahano“ Ertrunkenen befinden sich der Kapitän des Schiffes und 13 Offiziere.

Weitere englische Schifffahrtslinien stellen ihren Betrieb ein!

(z. B.) Hamburg, 15. März. Die englischen Reedereien G. Melbrum u. Co., A. Bolton u. Co., Fyman Brothers und Satts Watts u. Co. haben die Fahrten ihrer Schiffe, wie dem „Hamburger Fremdenblatt“ aus Rotterdam gemeldet wird, der Unterseebootgefahr wegen eingestellt.

Die neuen Explosivmittel Frankreichs.

(z. B.) Genf, 15. März. Von französischer Seite wird der Gebrauch neuer Explosivmittel nicht geleugnet. Jeder technische Fortschritt bedürfte einer praktischen Ausprobierung. Eine Note in diesem Sinne wird vorbereitet.

Ein Geschöß gegen Luftschiffe.

(N. I. B.) Lyon, 15. März. Der „Republicain“ meldet aus Madrid: Ein Feuerwerker aus Vizcaya hat ein Geschöß gegen Luftschiffe und Ballons erunden, das das Gas zur Entzündung bringt. Die angefertigte Verjüngung hat nichtbenutzend verlaufen. Der Erfinder überlieferte die Geschosse dem Kriegsministerium zur Prüfung.

Der „Pour le Mérite“ für General von der Marwitz.

(z. B.) Berlin, 15. März. Der Kaiser hat dem General der Kavallerie von der Marwitz, der ein Reserve-Armee-Korps kommandiert, für seine hervorragenden Verdienste auf dem westlichen und östlichen Kriegsschauplatz den Orden Pour le Mérite verliehen.

